

Verbandsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **13 (1937-1938)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Importante novità hanno trovato i nostri militi a questo corso di ripetizione. Ogni battaglione ha ora una compagnia di stato maggiore che accoglie le specialità: informatori, cannonieri, lanciamine, convoglio, musica. L'impressione precisa è che le nostre formazioni hanno acquistato con l'introduzione delle armi nuove, in elasticità e potenza. Tutto in pro della nostra più che mai necessaria neutralità armata.

I cappellani della brigata ticinese

In seguito alla riorganizzazione dell'esercito e la ripartizione delle truppe ticinesi nei due reggimenti 30 e 32 della brigata 9 è stato necessario rivedere le incorporazioni dei nostri cappellani militari.

Il Dipartimento militare federale ha così confermato il Cap. Alfredo Leber a Cappellano del Reggimento 30 e ha nominato il Cap. Davide Meuli a Cappellano del nuovo Reggimento 32. Il Cap. Francesco Alberti è stato incorporato nelle truppe di Sanità e nominato Cappellano del Gruppo sanitari di mont. 9 ed il Cap. Celestino Trezzini nelle truppe di frontiera è nominato Cappellano del Reggimento delle truppe di frontiera 65.

Verbandsnachrichten

Verband aargauischer Unteroffiziersvereine

Am 13. Februar 1938 hielt genannter Verband seine 27. Delegiertenversammlung in Wohlen ab. Kurz nach 1000 Uhr eröffnete Adj.-Uof. Maag (Zofingen) die Versammlung und unter seiner zielsicheren Leitung nahm sie einen würdigen Verlauf. Besondern Gruß entbot der Verbandspräsident den verschiedenen Ehrengästen, vor allem Wm. Studer (Solothurn), als Vertreter des Zentralverbandes.

Der Appell ergab die Anwesenheit von 53 Delegierten, 3 Ehrenmitgliedern, 19 Gästen und 8 Vorstandsmitgliedern. Die ordentlichen Traktanden wurden rasch und mit militärischem Schneid abgewickelt. Dem flott abgefaßten Jahresbericht des Präsidenten war zu entnehmen, daß der Verband pro 1937 einen neuen Mitgliederzuwachs von 155 Mann auf 1247 Mitglieder zu verzeichnen hat.

Besondern Dank entbot der Redner den 260 Offizieren, die aktiv im Verband mitarbeiten. Immer mehr zeige es sich, daß die kurze aktive Militärzeit nicht genüge, dem Unteroffizier alle nötigen Details der Handhabung der neuen Waffen zu vermitteln. Da müsse die außerdienstliche Tätigkeit in die Lücke treten. Allen Unteroffizieren, die hier mitmachen, gebührt für ihre Hingebung und finanziellen Opfer besonderer Dank.

Noch widmete der Vorsitzende dem Resultaten der aarg. Sektionen an den Schweiz. Unteroffizierstagen von Luzern einige anerkennende Worte, um in einem kräftigen Appell zu neuer fruchtbarer Tätigkeit aufzurufen.

Die Versammlung genehmigte ein Reglement für die Technische Kommission und bestellte diese einhellig mit Fourier Fischer (Baden), Präsident Feldw. Dättwiler (Menziken) und Herrn Hptm. Hausherr (Bremgarten).

Mit großer Mehrheit beschloß die Versammlung, im Jahre 1938 einen kantonalen Unteroffizierstag durchzuführen und denselben der Sektion Oberwynen- und Seetal zu übertragen. Derselbe soll in der ersten Hälfte September in Menziken stattfinden.

Die nächste Delegiertenversammlung wurde der jüngsten Sektion, Siggental, zur Durchführung überbunden.

Wm. Studer (Solothurn) überbrachte die Grüße des Zentralverbandes und Fourier Suter (Wohlen) hieß die Delegierten im Freiamte willkommen.

Zum Schlusse forderte der Verbandspräsident auf, alle Kräfte einzusetzen, unserm unabhängigen, demokratischen Freiheitsstaate zu dienen.

Verband bernischer Unteroffiziersvereine

Sonntag den 27. Februar 1938 hielt der Verband bernischer Unteroffiziersvereine unter dem Vorsitz des Kantonalpräsidenten Wm. von Gunten, Thun, seine 17. Delegiertenversammlung in Langnau ab. 46 Delegierte vertraten 16 Sektionen des Verbandes. Neben einer Anzahl Ehrengäste von befreundeten Verbänden und Behörden waren u. a. auch anwesend die Herren Oberstl. Roth, als Vertreter der kantonalen Militärdirektion und Major von Wattenwil, Vizepräsident der kant. Offiziersgesellschaft. Leider mußte sich Herr Regierungspräsident Job, kant. Militärdirektor und Ehrenmitglied des Verbandes infolge Krankheit entschuldigen lassen. Die Versammlung erledigte die ordentlichen Jahresgeschäfte in gewohnter flotter Weise. Protokoll und Jahresrechnung werden einstimmig und mit Dechargeerteilung an den Sekretär und Kassier genehmigt. Laut Jahresbericht des Präsidenten zählt der Verband auf Ende 1937 1967 Mitglieder. Als nächster Tagungsort wurde Lyß bestimmt und die Sektion Spiez wird im Jahre 1939 die ersten kant. Gruppenwettkämpfe organisieren. Das neue Reglement über die Bestimmungen und die Organisation der kant. Unteroffizierstage wurde genehmigt, ebenso das Wettkampfreglement für die kant. Unteroffizierstage 1938 in Langenthal. Einzig im Gewehrscießen wird die Scheibe B 1 m durch Scheibe B 1,50 m ersetzt. Als Tage der Durchführung werden der 10./11. September 1938 bestimmt, zu denen sämtliche Sektionen in den Wettkampf ziehen werden. Das Tätigkeitsprogramm wird in gewohntem Rahmen festgesetzt. Wm. Marty (Bern), Mitbegründer des Verbandes und derzeitiger Vertreter im Zentralverband wird im Hinblick auf seine langjährige treue Arbeit mit großem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Nach der Versammlung wurde beim Soldatendenkmal ein Kranz

niedergelegt, wo Herr Feldprediger Hptm. Gygax in ergreifenden und tiefgründigen Worten der toten Kameraden der Mobilisation 1914—1918 gedachte. AG.

Ordentliches Bot des Luzerner kantonalen Unteroffiziersverbandes in Hochdorf

Recht zahlreich kamen die Abgeordneten der kantonalen Unteroffiziersvereine zur diesjährigen Delegiertenversammlung nach Hochdorf. Verbandspräsident Adj.-Uof. Stockmann begrüßte mit warmen Worten die Anwesenden und entschuldigte mehrere Absenzen, besonders die Herren Offiziere, die gleichzeitig in Luzern am Divisionsrapport weilten. Die Geschäfte der Versammlung waren kurz folgende:

Dem Jahresbericht entnehmen wir folgende Daten. Das Hauptgewicht der Jahresarbeit wurde auf die Schweiz. Unteroffizierstage in Luzern verlegt. Es war denn auch erfreulich zu sehen, wie die Verbandssektionen ausnahmslos mit großem Erfolg diese Wettkämpfe bestanden. Die SUT 1937 werden für unsere Arbeit stets ein bereitetes Zeugnis ablegen. Von 3 Sektionen wurden noch Felddienstübungen durchgeführt und das Sempacher Schießen zeigte schöne Erfolge, wenn auch die Teilnehmerzahl zufolge der SUT bedeutend geringer war als sonst. Die Arbeiten 1937 waren durchgehend gut, teilweise sogar vorzüglich.

Die Jahresrechnung 1937 wurde wiederum in der bekannt vorzüglichen Art von Adj.-Uof. Zimmermann Hch. geführt. Die verfallende Subvention, die uns von behördlicher Seite zukommt und die wir auch an dieser Stelle bestens verdanken, ermöglichte es der Verbandskasse, den budgetierten Ansprüchen zu genügen.

Im Tätigkeitsprogramm für 1938 war ursprünglich die Durchführung von Kantonalen Unteroffizierstagen vorgesehen. Verschiedene Voten aus Sektionskreisen wünschten aber in Hinsicht auf zeitliche und finanzielle Schwierigkeiten eine Verschiebung dieses Anlasses. Endgültig wurde nun das Jahr 1940 bestimmt und die Sektion Emmenbrücke mit der Organisation betraut.

Turnusgemäß waren die Wahlen des Verbandspräsidenten und der übrigen Mitglieder des Vorstandes, sowie des technischen Komitees auf der Traktandenliste. Leider war der bisherige Verbandspräsident Adj.-Uof. Jost Stockmann nicht mehr zu bewegen, sein Amt eine weitere Periode zu führen. Als neuer Präsident wurde Adj.-Uof. Josef Wey, Entlebuch, gewählt. Der Kantonalvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Adj.-Uof. Wey Josef, Entlebuch; Sekretär: Gefr. Unternährer Jean, Hasle; Kassier: Korp. Birrer, Entlebuch; Präs. der techn. Kommission: Wm. Eberle Hans, Luzern; Mitglieder: Fourier Künzli Emil, Hochdorf, Korp. Estermann Otto, Sursee, Wm. Gerstenkorn Max, Kriens, Fourier Ulli Otto, Emmenbrücke, Fw. Emmenegger, Entlebuch.

Die Vertretungen für die Sektionen Luzern und Willisau sind noch vakant und werden auf Vorschlag dieser Sektionen vom Verbandsvorstand bestimmt.

Das technische Komitee erfuhr keine Namensänderungen, sondern es wechselte nur das Präsidium von Adj.-Uof. Cuoni Erwin auf Wm. Hans Eberle. Als weiteres Mitglied bleibt dabei Fourier Künzli Emil, Hochdorf. Als Vertreter in das Kant. Zentralkomitee für Vorunterricht wurde weiter bestätigt Fourier Alder Alfred, Luzern.

Als Geschäftsprüfungssektion amtet im kommenden Jahr Hochdorf und das nächste Bot findet in Sursee statt.

Ein Sympathietelegramm an den neuen Militärdirektor des Kantons Luzern, Herrn Regierungsrat Felber, der der Unteroffizierssache reges Interesse und hohes Verstehen entgegenbringt, wurde riesig applaudiert.

Es wäre nicht recht, wenn wir nicht auch an dieser Stelle der hohen Ehrungen gedenken würden, die drei Kameraden entgegennehmen durften. In tiefgründigen Worten gedachte Adj.-Uof. Cuoni der hohen Verdienste des abtretenden Verbandspräsidenten Jost Stockmann. 19 lange Jahre widmete sich der scheidende Kamerad in vorzüglicher, uneigennütziger Weise der außerdienstlichen freiwilligen Tätigkeit. Es ist bestimmt dessen Verdienst, daß der Sempacherverband heute ein so gesichertes Dasein und so hohe Achtung genießt. Vor 6 Jahren hat er die Verbandsleitung übernommen in einer Zeit, die wenig rühmlich dasteht. Die großen Erfolge und der siegreiche Aufschwung der Unteroffizierssache im Kanton Luzern sind das Verdienst seiner nimmermüden zähen Energie und seines großen Organisations-talentes, aber auch einer väterlichen Kameradschaft, die er stets den jüngern Kameraden entgegenbrachte, wenn er diesen in schweren Momenten mit Rat und Tat beistand. Wir begrüßen ihn als unser Ehrenmitglied. Sein Name wird tief eingewurzelt als hohes Beispiel

erschütterlicher Vaterlandstreue und edelster Kameradschaft in unserm Gedächtnis weiterleben. Ebenfalls zum Ehrenmitglied wurde ernannt der scheidende Kassier Adj.-Uof. Hch. Zimmermann, der all die Jahre hindurch mit Jost Stockmann Freud und Leid in der Geschäftsleitung des Verbandes teilte und der die Finanzen stets zum Wohle der Sache vorzüglich betreute. Der Dritte im Bunde ist der scheidende Sekretär des Verbandes, Gefr. Zimmermann Kaspar. Ihm wurde in Anerkennung seiner Arbeit, die auch er mit ganzer Hingabe an die gute Sache auf sich nahm, die Sempacher Medaille überreicht. Korp. A. W.

Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone

Zürich und Schaffhausen

Sonntag den 27. Febr. 1938 tagten im Winterthurer Rathaus die Delegierten der dem Kantonalen Unteroffiziersverband Zürich und Schaffhausen angehörenden Sektionen.

Als Gäste haben sich die Herren Oberstl. Constam, Oberstl. Egg und Hptm. Müller sowie eine Dreierdelegation der Radf.-Schule eingefunden. Vom eidg. Verband war Ehrenmitglied Kd. Weißhaupt anwesend.

Unter der bewährten Leitung des Kantonalpräsidenten Adj.-Uof. Locher erledigte die Versammlung die Traktanden.

Aus den Berichten, Jahresbericht, Kassabericht, Revisorenbericht

ist zu entnehmen, daß die Verbandsleitung auch während der letzten Periode vorzüglich gearbeitet hat. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn die Delegierten der Verbandsleitung uneingeschränkt Vertrauen entgegenbringen und sie einstimmig für eine neue Amtsdauer bestätigen. Für den leider zurücktretenden Obmann der T.K., Herrn Hptm. Locher, mußte eine Neuwahl vorgenommen werden. In Herrn Oblt. Huber, Zürich, konnte ein Nachfolger gefunden werden, der mit den Verhältnissen im UO-Verband vertraut ist. Zum Ehrenmitglied des Kantonalverbandes wurde Herr Oberstdiv. z. D. von Muralt ernannt. Das Arbeitsprogramm für dieses Jahr sieht hauptsächlich Detailarbeiten vor, Kartenlesen, Krokieren, Schanzen und Tarnen, Patrouillen, Kampfgruppen, Orientierungsübungen bei Tag und Nacht ohne Hilfsmittel, Führerausstellung, als Verbandswettkämpfe: Gewehr-, Pistolenschießen und Handgranatenwerfen. Zudem beginnt wieder eine vierjährige Felddienstübungsperiode. Die Verbandsleitung erwartet, daß alle Sektionen sich daran beteiligen. Die Sektion Glatt und Wehntal organisiert anlässlich der Feier des 50jährigen Bestehens Wettkämpfe. Sie erwartet, daß sich die Verbandssektionen rege beteiligen, da außer den Militärwettkämpfen in Schaffhausen keine Veranstaltungen sind. Nach einer halbstündigen Pause hielt Herr Hptm. E. Joß, Feldpr. I.R. 26, einen mit großem Beifall aufgenommenen, im Form und Inhalt vollendeten Vortrag über das Thema: «Religiöse und ethische Begründung der Wehrpflicht».

Unteroffiziersverein Schwyz

Wie alljährlich, versammelte sich der Unteroffiziersverein Schwyz im Januar zur ordentlichen Generalversammlung im Vereinslokal, Gasthaus zum Schäfli, zur Behandlung der Jahresgeschäfte. Im flotten Jahresbericht des Präsidenten Hr. Hans Weber, Adj.-Uof., spiegelte das ganze Vereinsjahr wieder. Mit großer Befriedigung wird auf die Erfolge an den SUT 1937 zurückgeblickt, deren Vorbereitungen den Hauptteil der Vereinsarbeit pro 1937 ausmachen. Aus dem Berichte des «Finanzministers» war zu entnehmen, daß die SUT auch hier ihre Spuren hinterlassen haben, indem die Kasse erheblich «entlastet» wurde. Der Vorstand wird versuchen, innert nützlicher Frist hier wieder das Gleichgewicht herzustellen. Dem Hrn. Oblt. Rud. Flüeler wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um den UOV und der Felddienstübungen im besonderen durch den Vorsitzenden eine Büste in Bronze, Soldatenkopf mit Helm, unter großem Applaus der Anwesenden, mit bestem Dank für seine Arbeit, überreicht. Hr. Oblt. Flüeler, der auch in der kommenden Wettkampferperiode unser Übungsleiter ist, hat diese Auszeichnung voll verdient. Zur Führung des Vereins wurde, infolge Demission des Vorsitzenden, Feldw. Jos. Schuler zum neuen Präsidenten erkoren. — Das Arbeitsprogramm, welches nebst Felddienstübungen andere Übungen und Kurse vorsieht, fand unwidersprochen die Zustimmung der Mitglieder. — Mit Begeisterung wurde der Vorschlag des Vorstandes, Schwyz solle sich um die Durchführung der nächsten Skiwettkämpfe im SUOV bewerben, gutgeheißen. Die Erfahrung von den Skiwettkämpfen der 5. Division, welche jeweils zur vollen Zufriedenheit der militärischen Oberen sowie der Patrouilleure selbst, in Schwyz zum Austrag gelangten, rechtfertigt diese Bewerbung voll und ganz. — Als Abschluß der flott verlaufenen Versammlung wurde der SUT-Film vorgeführt, welcher die Erinnerungen der schönen Tage von Luzern im Sommer 1937 von neuem auffrischt.

Unteroffiziersverein Suhrental

Am 26. Febr. tagte der UOV zu seiner 29. Hauptversammlung im Gasthof zum Löwen in Schöftland. Mit kleiner Verspätung eröffnet der Präsident die Versammlung, indem er besonders Kamerad Ehrenpräsident Wm. Fäs Arthur, sowie die anwesenden Ehrenmitglieder herzlich willkommen heißt. Die statutarischen Traktanden wurden von der Versammlung mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und daher rasch erledigt. Der lückenlose Jahresbericht des Präsidenten gibt nochmals ein Bild von der geleisteten Arbeit des verflochtenen Geschäftsjahres. Er rügt den mangelhaften Übungsbesuch in den felddienstlichen Übungen und erwartet dieses Jahr in diesen Disziplinen eine Besserung. Die Jahresrechnung verzeichnet einen großen Vermögensrückgang, der insbesondere durch die SUT, sowie durch verschiedene Neuanschaffungen verursacht wurde. Rechnungsrevisor Herr Oblt. Gloor mahnt zur größten Sparsamkeit im laufenden Geschäftsjahre. Der Jahresbeitrag wird trotzdem auf der bisherigen Höhe belassen.

Durch den Wegzug von Präsident Fäs Otto nach Schönenwerd hat das Traktandum Präsidentenwahl den Vorstand schon seit November stark beschäftigt und führte trotzdem zu keinem Ziele. Für diesen Posten war, was zu bedauern ist, kein Kamerad zu bewegen, so daß sich der bisherige trotz allen Umständen nochmals für ein Jahr zur Verfügung stellt. Diese Mitteilung wird mit Applaus entgegengenommen. Er wird somit einstimmig bestätigt, unter bester Verdankung für seine dem Vereine bisher geleisteten Dienste. Der übrige Vorstand ist letztes Jahr auf die Dauer von 2 Jahren gewählt worden, so daß sich derselbe für 1938 wie folgt konstituiert: Ehrenpräsident: Wm. Turi Fäs; Präsident: Korp. O. Fäs; Vizepräsident und Aktuar: Fdw. Ernst Sommerhalder; Protokoll: Korp. Armin Fäs; Kassier: Korp. Emil Uehlinger; techn. Leitung: HH. Oblt. Karl Lüthy und Lt. Willy Alber, Obmann des Pistolenklubs: Wm. Eduard Kyburz.

Die Auszeichnung für fleißigen Übungsbesuch erhalten: Korp. Fäs O., Präs., Korp. Fäs Armin und Wm. Kyburz Ed. Das durch den Vorstand aufgestellte Jahresprogramm für 1938 wird durch die Versammlung einstimmig gutgeheißen. Dasselbe sieht außer den Vorarbeiten für die KUT einen weiteren Ausbau der felddienstlichen Übungen vor. Die Vereinsleitung erwartet, daß diesem Programm restlos Folge geleistet werde, denn nur dadurch könne unser eigentliches Ziel erreicht werden. Zum Schlusse dankt der Präsident den Kameraden des Vorstandes sowie der techn. Leitung für ihre große uneigennütige Hingabe, er dankt auch allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit und hofft, daß sie auch im neuen Geschäftsjahre mithelfen, den Verein und seine Bestrebungen aufzubauen.

Société de Sous-Officiers d'Yverdon

Dans sa dernière assemblée générale la section d'Yverdon de l'A.S.S.O. a renouvelé son comité comme suit: Président, sgt.-maj. Forestier Frédéric, Chainettes 13; vice-prés., sgt.-maj. Marendaz Ed., Philosophes 25; secrétaire, cpl. Burki Max, Lac 1; caissier, sgt.-maj. Gasser Paul, Cheseaux; tirs, sgt.-maj. Jolliet Robert; exercice en campagne, plt. Reichsler Marcel et plt. Petitpierre Charles; lancement de grenade, apt. Christinet Ed. Le sgt.-maj. Forestier après avoir remercié l'assemblée de l'honneur qui lui a été fait, exposa son programme d'activité un peu chargé, mais intéressant. Il comprend quelques leçons théoriques de rédactions de rapports, croquis, lecture de carte suivis d'un exercice en campagne à la fin d'avril, des exercices de tirs sur cible B. à 10 p., une journée de concours de tir au fusil, pistolet et lancement de grenades, l'organisation d'un cours de jeunes tireurs et une course en section à Morcles avec visite des forts. F. F.

Eingegangene Jahresberichte/Rapports an. reçus

25. Jan.: La Glâne; 28. Jan.: Rue; 30. Jan.: La Gruyère; 12 Febr.: Fribourg; 11. März: Groupement fribourgeois; 12. März: Sensebezirk; 17. März: Sarine-Campagne.

Zentralsekretariat. — Secrétariat central.

Eingegangene Jahresbeiträge/Cotisations payées

5. März: Bellinzona; 7.: Appenzell-Mittelland; 8.: Einsiedeln; 9.: Delémont; 12.: Zug; 17.: Fricktal; 18.: Erlach, Obwalden; 19.: Thun.

Ohne Begründung noch nicht bezahlt — Sans motifs non encore payés: Aigle, Andelfingen, Appenzell, Le Locle, Dorneck-Thierstein, Emmenbrücke, La Glâne, Glatt- und Wehntal, Hochdorf, Limmattal, Le Locle, Montreux, Morges, Rorschach, St.-Galler Oberland, Sarine-Campagne, Sensebezirk, Suhrental, Sursee, Thusis, Vallorbe, Vevey. Zentralkassier. — Caissier central.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Zug. Generalversammlung Samstag den 26. März 1938 im Vereinslokal Restaurant zum Hecht in Zug, 2000 Uhr.

Zürich UOV. 30. März: Krokierkurs, Rest. Kaufleute, 1. Stock, blaues Zimmer, 20 Uhr, Leitung: Adj.-Uof. Wolfliberg. Meldeblock, Karte Zürich 1: 100,000, Zeichenmaterial ist mitzubringen. — 3. April: Schießsektion 300 m, vormittags, Bedingung und Freübung, Stand Albigütli. — 3. April: Schießsektion 50 m, vormittags 0700—1200, Freübung, Stand Albigütli. — 6. April: Ablassen von Meldungen, Rest. Kaufleute, 1. Stock, blaues Zimmer, 20 Uhr, Leitung: Herr Lt. Steffen. Meldeblock und Schreibmaterial mitbringen.

Zürichsee I. Ufer. Uebung der Kropfgruppe und Patrouillen Samstag, 26. März 1938, Besammlung 1720 beim Schulhaus (Kirche) Oberrieden. Instr. Herr Oblt. Hiestand E. Tenue — Zivil. Wir erwarten auch unsere älteren Kameraden als Markeure. Im Hinblick auf die am 23./24. April d. J. stattfindende Felddienstübung im Gottschalkenberggebiet (Übungsleiter Herr Major Zurschmiede Fr.) sollten an obiger Vorübung alle Aktivmitglieder teilnehmen.

Unfall-Versicherungen
unter besonderer Berücksichtigung der
Militärdienst-Unfälle

Lebens-Versicherungen
schliessen Sie bei uns vorteilhaft ab.

„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

HABASUMA



CIGARREN

10, 20, 30, 40 u. 50 Cfs. per Stück

WEHRMÄNNER

ALLER GRADE berücksichtigt
bei Einkäufen
zuerst unsere Inserenten